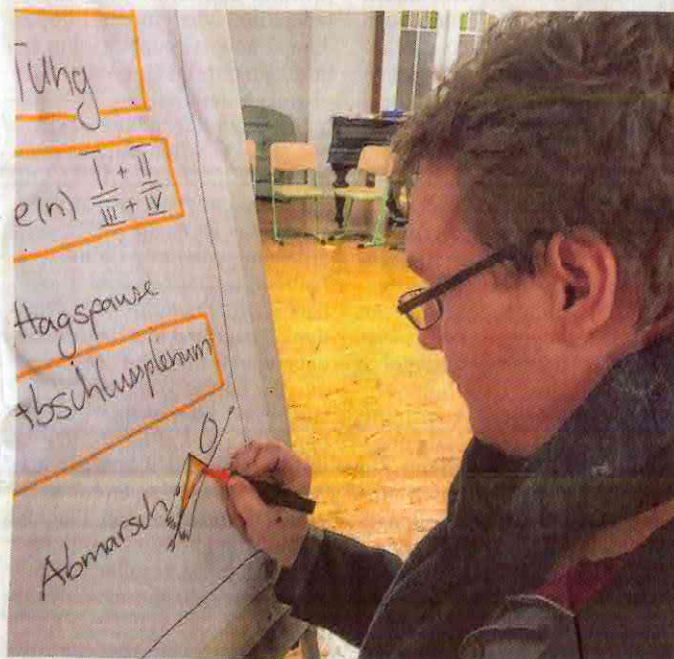
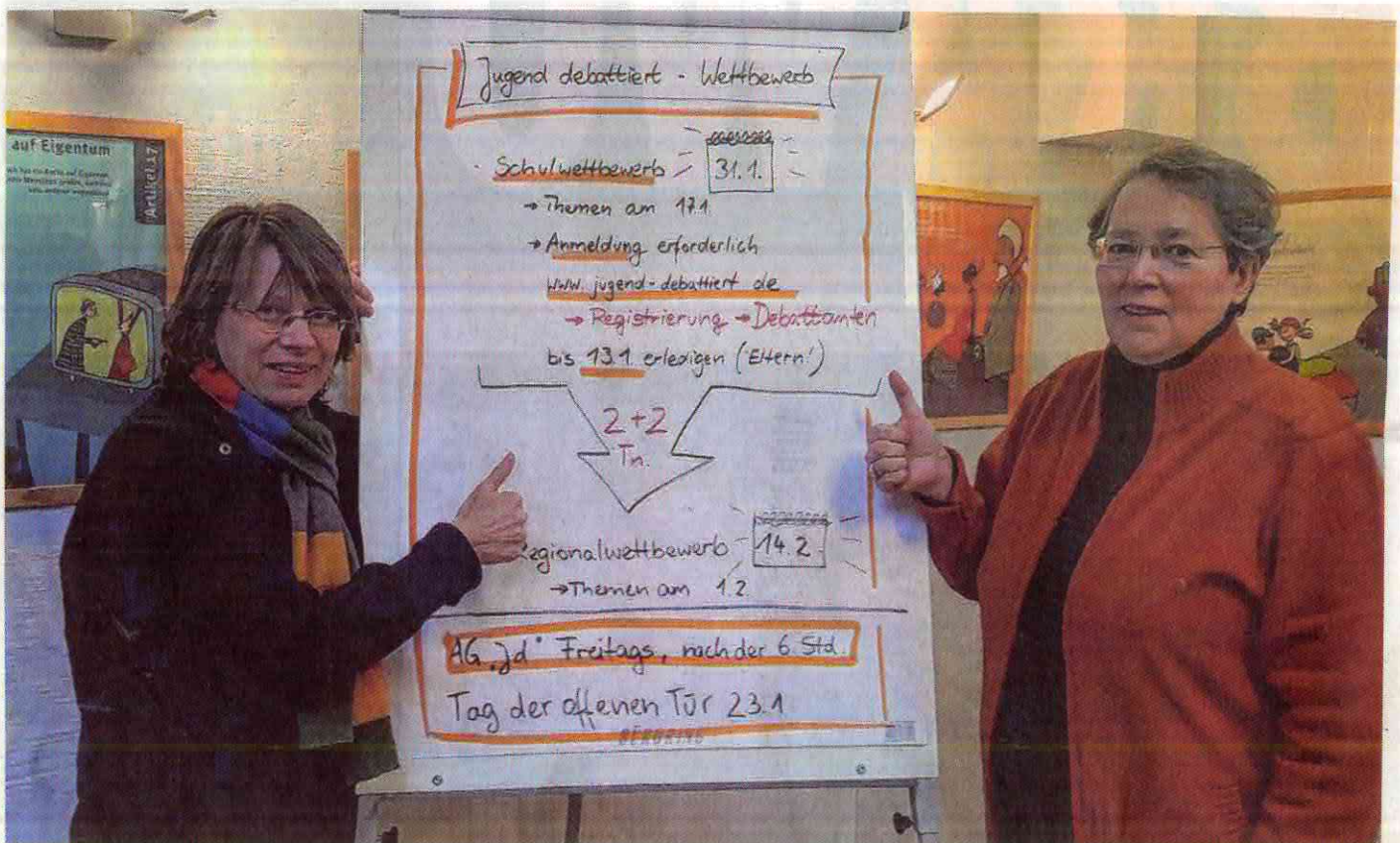




Neben dem Debattieren durfte selbstverständlich der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommen.



In Brück fühlten sich alle Teilnehmer sehr wohl.



Die Leiterin des Hauses, Ricarda Müller und Gesundheitsberaterin Anni Tilmant freuten sich, die Jugendlichen im Bildungszentrum begrüßen zu dürfen.

Fotos: privat

Debattieren, diskutieren, üben, üben, üben

„Jugend debattiert“: Berliner Jugendliche bereiteten sich in Brück auf Wettbewerb vor

Brück. Der Wettbewerb „Jugend debattiert“ wird von zahlreichen Stiftungen gefördert, unter anderem der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten wird er jährlich durchgeführt. Kooperationspartner sind die Kultusministerkonferenz und die Kultusministerien der Länder. Seit dem bundesweiten Start 2002 ist „Jugend debattiert“ das größte privat-öffentlich finanzierte Projekt zur sprachlichen und politischen Bildung in Deutschland.

Eine Gruppe von 13 Jungen und vier Mädchen der 9. Klassen des Primo-Levi Gymnasi-

ums aus Berlin mietete sich in die Seminarräume des gemeinnützigen Vereins Mensch SEIN e.V. in Brück ein. „Wir haben uns riesig gefreut diese Jugendgruppe hier im Haus zu empfangen. Debattieren, diskutieren und ins Gespräch kommen über regionale, bundesweite, europäische oder globale Themen ist primär wichtig für eine friedlichere, gerechtere und ausgewogene Gesellschaft“, so die Leiterin des Seminarhauses „Alte Brücker Post“ und 1. Vorsitzende des Vereins Mensch SEIN e.V., Ricarda Müller.

Drei Tage konnten sich die jungen Menschen für diesen Wett-

streit vorbereiten. Im kürzlich fertig gestellten Bildungsraum des Vereins wurde geredet, geübt und debattiert, um die Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu verbessern. Petra Lockner, Landesbeauftragte des Wettstreites in Berlin und Projektlehrerin für diese Gruppe: „Es ist wirklich ein Glück, dass wir hier zu Gast sein können. Es ist eine sehr schöne Atmosphäre hier und alle fühlen sich wohl. Der Spaziergang zum Mittagessen in die Gaststätte gegenüber vom Bahnhof Brück ist eine willkommene Pause zu den anstrengenden Debatten“, lacht die sympathische Projektlehrerin. Am 31. Januar kommt es

zum Ausscheid in Berlin. Dann geht es auf Bundesebene weiter. Der rund 126 Quadratmeter große Raum kann für Bildungszwecke und auch Feiern gemietet werden. Damit wird die Arbeit des Vereins unterstützt. Die gesamten Einnahmen gehen an den gemeinnützigen Verein Mensch Sein e.V. und unterstützen somit die Arbeit für Demokratie und Menschenwürde. „Wir können somit auch Bildungsveranstaltungen unterstützen, so wie hier für Jugend debattiert“, so Ricarda Müller.

Infos: 033844/519038, www.ver-ein-mensch-sein.org oder www.altebrueckerpost.org. (RED)